

ZEITGEIST

REGIE Jason Reitman

DREHBUCH Jason Reitman und Erin Cressida Wilson nach dem Roman „Men, Women and Children“ von Chad Kultgen

DARSTELLER Kaitlyn Dever, Adam Sandler, Jennifer Garner, Rosemarie DeWitt, Ansel Elgort u.a.

LAND, JAHR USA 2014

GENRE Drama, Tragikomödie, Literaturverfilmung

KINOSTART, VERLEIH 11. Dezember 2014, Paramount Pictures



SCHULUNTERRICHT ab 10. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 15 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Deutsch, Englisch, Sozial-/
Gemeinschaftskunde, Medienkunde, Politik

THEMEN Kommunikation, Familie, Sexualität,
Pubertät, Lebenskrise(n), Liebe

INHALT

Bei Don Truby und seiner Ehefrau Helen läuft der Alltag zwar harmonisch ab, die Leidenschaft ist aber schon längst verpufft. Beim 15-jährigen Sohn der beiden, der seine Sexualität vornehmlich über Internetpornos entdeckt, spielen die Hormone hingegen gerade verrückt. Da kommen ihm die Avancen der adretten Cheerleaderin Hannah, die mit der tatkräftigen Hilfe ihrer Mutter Donna eine Karriere als Schauspielerin anstrebt, gerade recht. Während Donna freizügige Fotos ihrer frühreifen Tochter ins Netz stellt, kontrolliert die überfürsorgliche Patricia jeden digitalen Schritt ihrer Tochter Brandy und warnt andere Eltern vor den Gefahren des Internets. Als Patricia auch in die aufkeimende Liebe zwischen Brandy und ihrem schwermütigen Klassenkameraden Tim Mooney pfluscht, kommt es zu einer Katastrophe.

ZEITGEIST

UMSETZUNG

In der tragikomischen Gesellschaftsstudie von Jason Reitman gibt es kaum eine Szene ohne ein Smartphone oder einen Facebook-Account, ein Tablet oder Online-Videospiele. Smart ins Bild montierte Texteinblendungen verraten den Inhalt von SMS, Emails, Facebook-Timelines oder Suchmasken. Hier flirten und chatten die Figuren via Internet, verabreden sich über Datingportale oder suchen Selbstbestätigung im Netz. Eine große Rolle spielen hierbei sexuelle Offerten, die gerne mit einer ziemlich expliziten Sprache einhergehen. Als Leitmotiv fungiert die NASA-Raumsonde „Voyager 1“, die 2012 den interstellaren Raum erreichte und auf einer vergoldeten Kupferscheibe einige Daten über die Erde transportiert. Die episodische Erzählstruktur erscheint dabei wie ein Abbild der Kommunikation im Internet, die sich wie der Film selbst durch viele Querverweise auszeichnet. Wie der Originaltitel „Men, Women & Children“ suggeriert, stehen die Figuren im Zentrum, die das Ensemble mit kleinen Gesten glaubwürdig darstellt. Inszenatorisch bewegt sich Jason Reitman auf gewohnt hohem Niveau und kommt seinen überzeugend geschriebenen Figuren sehr nahe.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Das Thema von „Zeitgeist“ ist die moderne Kommunikation. Der Film lädt in vielerlei Hinsicht dazu ein, die digitale Kommunikation im Internet zu thematisieren. So können die Schüler/innen von eigenen Erfahrungen berichten und anhand von Beispielen aus dem Film die Frage diskutieren, welche Inhalte ins Internet gehören und welche eher nicht. Die ineinander verwobenen Handlungsstränge stellen unter immer neuen Vorzeichen die Frage, wie die digitale Kommunikation zwischenmenschliche Beziehungen verändern kann. Die Figuren machen online wie offline ganz unterschiedliche Erfahrungen und vertreten abweichende Standpunkte. Daher kann eine Figurenanalyse beispielhaft aufzeigen, wie die digitale Welt das analoge Miteinander im „real life“ beeinflussen kann. Zudem geben auch die Probleme der Figuren einigen Gesprächsstoff her – von Magersucht über Seitensprünge bis zu Depressionen entwirft „Zeitgeist“ ein vielseitiges Mosaik an menschlichen Verhaltensweisen.

INFORMATIONEN ZUM FILM www.menwomenchildrenmovie.com

LÄNGE, FORMAT 119 Minuten, digital, Farbe

FSK ab 12 Jahre

SPRACHFASSUNG englische Originalfassung, deutsche Fassung